

DIE FUSSBALL-NATIONAL-MANNSCHAFT

nochmals geschlagen



Das letzte Länderspiel brachte eine weitere Enttäuschung.

Im Luxemburger Stadion war am 30. Januar die französische B-Mannschaft mit 4:0 hoch gegen die Luxemburger Elf erfolgreich.

An sich war der Sieg der Franzosen vorausgesehen worden. Die Enttäuschung lag jedoch in dem nochmaligen Zu-Null-Endergebnis. In vier Spielen haben die Luxemburger Stürmer nicht ein einziges Tor zu treten gewußt.

Mit also 0 Plus- und 19 Minus-Toren ist der augenblickliche Tiefstand des Niveaus der Nationalmannschaft charakterisiert.

Inmitten gewaltiger Evolutionen im Fußballsport der Nachbarländer, sucht der Luxemburger Fußball tastend seinen Weg. Man darf ihn wohl fragen: Quo vadis? und zugleich der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß es ein guter Weg sein soll, ein Weg der uns manch schöne Emotion, wie sie noch in unserer Erinnerung steht, wieder zurückbringt.

1. Die Luxemburger Mannschaft beim Anhören der Nationalhymne.
2. Die französische Elf scheint zuversichtlich vor dem Spiel.
3. Das belgische Schiedsrichtertrio.
4. Sicher und ruhig fängt Hoscheidt diesen hohen Ball.
5. Gegen diesen Tor bedeutenden Schuß ist er jedoch machtlos.
6. Auf der Seitenlinie flankt Frankreichs Rechtsaußen Lecomte zur Mitte, ohne die Gebr. Majerus an sich heranzulassen.
7. Da Rui im franz. Tor fängt unter Dekung seines Partners Ben Bonali.
8. Méresse (l.) und Rhein (r.) suchen sich gegenseitig zu täuschen.

